

XXIII.

**Medicinisch - naturwissenschaftlicher Nekrolog des
Jahres 1891,**

zusammengestellt von Dr. E. Gurlt,
Geh. Med. - Rath und Prof. in Berlin.

Januar.

- Anfang. London. John Marshall, geb. 1818 zu Ely, Mitglied des General Medical Council, Prof. der Chirurgie am University College, Surgeon von dessen Hospital, Prof. der Anatomie an der Königl. Kunstakademie. (ABL. — Lancet I, p. 117. — Brit. Med. Journ. I, p. 93. — Leop. S. 55.)
1. Mailand. Antonio Stoppani, geb. 1824 zu Lemo, Director des Museo civico daselbst. (Leop. S. 55.)
 4. Wien. Samuel B. Lucca. 88 J. alt, langjähriger Badearzt in Marienbad, balneologischer Schriftsteller. (Leop. S. 55.)
 4. Rauris. Ignaz Rojacher, Schöpfer der meteorologischen Station auf dem Sonnenblick. (Leop. S. 55.)
 4. London. Edward Bellamy, geb. zu Blandford St. Mary's (Dorsetshire) 1842, Surgeon am Charing Cross Hosp. (ABL. — Lancet I, p. 174. — Brit. Med. Journ. I, p. 95.)
 7. Warschau. Dr. Victor Felix Szokalski, geb. daselbst 1811, Prof. an der Universität, Director des ophthalmiatriischen Instituts, studirte von 1827 an, war 1831 Arzt in der polnischen Armee, promovirte 1834 in Giessen und 1839 in Paris, war daselbst 1844 Gründer der Pariser Gesellschaft deutscher Aerzte, wurde 1848 Arzt des Krankenhauses in Alice-Sainte-Reine (Burgund), kehrte 1853 in sein Vaterland zurück, wurde 1861 o. Prof. der Augen- und Ohrenheilkunde, sehr fruchtbarer Schriftsteller in deutscher, französischer, polnischer Sprache. (ABL. — Leop. S. 56.)
 8. Nizza. Bartolomeo Bozzo, Erforscher des Inneren von Brasilien; seine Werke sind in mehrere Sprachen übersetzt. (Leop. S. 56.)
 9. Lemberg. Dr. Thomas Stanecki, Prof. der Physik an der dortigen Universität. (Leop. S. 56.)
 10. Hannover. Dr. Hermann Cohen, Geh. Sanitätsrath, langjähriges Mitglied des Geschäftsausschusses des deutschen Aerztevereinsbundes. (Leop. S. 56.)
 10. Cuneo (Piemont). Dr. Giambattista Borelli, geb. 1813 zu Boves (Prov. Cuneo), Primar-Chirurg des Ospedale di San Maurizio e Lazzaro zu Turin, war viele Jahre lang Redacteur der „Gazz. med. degli Stati Sardi“ und des „Giorn. d'oftalmologia Italiana“, Senator

Januar.

- des Königreichs. (ABL. VI, p. 525. — Lancet I, p. 283. — Brit. Med. Journ. I, p. 205.)
10. Bournemouth. H. B. Brady, 56 J. alt, Zoolog, berühmt durch seine Rhizopoden-Forschungen der Challenger-Expedition. (Leop. S. 60, 106.)
 11. London. Dr. George Gulliver, geb. zu Windsor 1851, Assistant Physician am St. Thomas' Hosp. und Physician am Fever Hosp., Sohn des gleichnamigen verdienten Anatomen und Physiologen. (Lancet I, p. 229. — Brit. Med. Journ. I, p. 204.)
 11. Loschwitz bei Dresden. Dr. Edmund Theodor Schurig, 61 J. alt, Hofrath, Hofarzt, Ohren- und Augenarzt. (Leop. S. 56.)
 11. Beaune. Edmond André, Hymenopterolog. (Leop. S. 106.)
 12. Leipzig. Richard Oberländer, geb. 1832 zu Zwickau, Reisender und Geograph, Schriftsteller über Reisen und Ethnographie. (Leop. S. 56.)
 13. Ixelles. Jean-Baptiste-Joseph Liagre, geb. 1815 zu Tournai, General-Lieutenant a. D., Mitglied und beständiger Secretär der belgischen Akademie der Wissenschaften, als Mathematiker und Astronom von Bedeutung. (P. — Leop. S. 56. — Bullet. de l'Acad. de méd. de Belgique, p. 20.)
 14. Greifswald. Dr. Axel Leopold Ernst Bengelsdorff, geb. daselbst 1814, Geh. San.-Rath und Privat-Dozent der med. Facultät, gynäkologischer Schriftsteller. (ABL. — Leop. S. 60.)
 14. Esslingen. Dr. Paul Eduard Kapff, geb. 1810 in Brackenheim, seit 1856 Oberamtsarzt in Esslingen, Ehrenbürger dieser Stadt, hatte 1882 sein 50jähr. Dr.-Jubiläum gefeiert, seit 1884 pensionirt, ein streitbarer Vorkämpfer für die Interessen seines Standes. (Württemb. Correspondenz-Blatt S. 269.)
 17. Berlin. Dr. Eduard Michaelis, geb. daselbst 1824, Sanitätsrath, Augenarzt, Freund, Assistent und Biograph A. von Graefe's, ophthalmologischer Schriftsteller, in den letzten Lebensjahren erblindet. (ABL. — Leop. S. 56.)
 17. Coombe Lodge, Wimbledon Park. Dr. Thomas Graham Balfour, geb. zu Edinburgh 1813, Surgeon General im Ruhestande, verdienter Militärarzt. (ABL. — Lancet I, p. 228. — Brit. Med. Journ. I, p. 204.)
 19. Dorpat. Dr. Carl Weihrauch, 49 J. alt, Prof. der physikalischen Geographie und Meteorologie. (Leop. S. 56.)
 19. St. Petersburg. Dr. Dimitry Iwanowitsch Koschlokkoff, 56 J. alt, Prof. an der med.-chir. Akademie daselbst. (Leop. S. 56.)
 22. Brüssel. Dr. Evariste Warlomont, geb. 1820 zu Aubel bei Lüttich, Leiter des Augenkranken-Instituts von Brabant, Gründer des Instituts für animalische Vaccine (1866) und des Augenkranken-Instituts in San Remo, seit 1850 Herausgeber der „Annales d'oculistique“. (ABL. VI, S. 1036. — Leop. S. 56. — Bullet. de l'Acad. de méd. de Belgique. p. 19.)

Januar.

22. Clifton Gardens, bei London. Dr. Edward John Waring, geb. 1819 zu Ford bei Shrewsbury (Shropshire), lange Zeit im indischen Dienste, Herausgeber der Pharmacopoe für Indien, Verf. von Schriften, die auf Indien sich beziehen oder für dieses bestimmt waren. (Lancet I, p. 344. — Brit. Med. Journ. I. p. 323.)
 22. Bochum. Dr. Fritz Muck, Vorsteher des chemischen Laboratoriums der westfälischen Berggewerkschaftskasse und Lehrer der Chemie an der Bergschule daselbst, fruchtbarer Schriftsteller in seinem Fache, namentlich über „die Chemie der Steinkohle“. (Leop. S. 56.)
 23. London. Dr. William Orlando Markham, geb. 1818 in Northampton, einige Jahre Physician an St. Mary's Hosp., von 1860—1866 Redacteur des „Brit. Med. Journ“. (Lancet I, p. 283. — Brit. Med. Journ. I, p. 323.)
 24. München. Dr. Philipp Franz Heinrich Carl, geb. 1837 zu Neustadt a. Aisch, Prof. der Physik an der Königl. Kriegs-Akademie zu München, auch Schriftsteller auf astronomischem Gebiete. (Hellm. — Leop. S. 21, 45, 56.)
 28. San Remo. Dr. Peter Hinckes Bird, geb. 1817 zu Muswel Hill, Middlesex, war Med. Officer of Health in Lancashire, verdienster Schriftsteller über hygieinische Dinge (Ventilation, Canalisation u. s. w.) — (ABL. — Brit. Med. Journ. I, p. 384.)
 28. Leipzig. Dr. Johann A. Ludwig Wilhelm Knop, geb. 1817 zu Altenau im Oberharz, emer. Honorar-Prof. der Leipziger Universität, bekannter Agricultur-Chemiker, früher Vorstand der landwirthschaftlichen Versuchs-Station zu Möckern, später Leiter des agricultur-chemischen Laboratoriums des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Leipzig, Verfasser von Schriften über Agricultur. (P. — Leop. S. 57.)
 28. Havanna. Dr. Felipe Poey, geb. daselbst 1799, Prof., ausgezeichnete Zoolog, besonders anerkannt als Ichthyolog. (E. — Leop. S. 155.)
 29. Leipzig. Dr. William Löbe, 75 J. alt, Redacteur der „Illustrierten landwirthschaftlichen Zeitung“. (Leop. S. 57.)
- Im Januar. Clavand, Prof. der Botanik, Verf. einer unvollendet gebliebenen Flora der Gironde. (Leop. S. 106.)

Februar.

- Anfang. Potsdam. Edmund Hartnack, geb. 1826 zu Templin (Uckermark), Mechaniker, Verfertiger der vorzüglichsten Mikroskope, früher in Paris, 1870 daselbst vertrieben, wegen seiner Verdienste um die optische Industrie von der med. Facultät in Bonn zum Dr. med. honor. und vom preussischen Unterrichts-Minister zum Professor ernannt. (Leop. S. 57.)
1. Bordeaux. Dr. med. S. M. Souverbie, geb. 1815 zu New York, Conservator des naturhistorischen Museums in Bordeaux, das er in

Februar.

- 38jähr. Arbeit zu einem der ersten Frankreichs, namentlich auf dem Gebiete der Conchylologie, machte. (E. — Leop. S. 60, 106.)
3. Moskau. Dr. Nikolaus Tolski, 63 J. alt, Wirkl. Staatsrath, Prof. der Geburtshülfe, der Frauen- und Kinderkrankheiten, seit mehr als 20 Jahren, Vice-Präsident der Moskauer physico-med. Gesellschaft. (St. Petersburg. med. Wochenschrift S. 62. — Leop. S. 57.)
 3. F. Sarrazin, Capitain, als Mykolog bekannt. (Leop. S. 106.)
 3. Lyck in Ostpreussen. Dr. Karl Gustav Sanio, geb. 1832 daselbst, anfänglich Mediciner, dann blos Botaniker, 7 Jahre lang, bis 1865 Privat-Dozent in Königsberg, genauester Kenner der preussischen Flora. (Pr. — Leop. S. 106.)
 4. Châtillon-sur-Loing. Dr. L. M. Alfred Demersay, 75 J. alt, hatte ausgedehnte Reisen in Süd-Amerika, namentlich in Brasilien und Paraguay, gemacht und über diese, wie über andere, verschiedene Werke veröffentlicht (Pr. — Leop. S. 57.)
 8. Mons. Barthélemy-Adolphe Deville, 78 J. alt, Bergwerks-Ingenieur, 50 Jahre lang Leiter der Bergwerksschule des Hennegau, Verf. zahlreicher wissenschaftlicher Abhandlungen über den Bergwerksbetrieb. (Leop. S. 57.)
 10. Prag. Dr. Ottokar Feistmantel, 42 J. alt, Professor, bekannt durch seine indischen Reisen. (Leop. S. 57.)
 10. Berlin. Dr. Hermann Quincke, 83 J. alt, Geh. Med.-Rath, Mitglied des Medicinal-Collegiums der Prov. Brandenburg und der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen, früher in Frankfurt a. O., darauf Leiter einer Abtheilung der Berliner Charité. Er war der Vater des Kieler Klinikers. (Leop. S. 57.)
 11. München. Peter Kästner, Chirurg und Hausmeister des städtischen Krankenhauses, eifriger Naturforscher und Mitarbeiter an naturwissenschaftlichen Blättern. (Leop. S. 58.)
 13. Dahme, Prov. Brandenburg. Dr. Johannes Groenland, geb. 1824 in Altona, ausgezeichneter Botaniker, Lehrer an der dortigen landwirthschaftlichen Schule und agriculturchemischen Versuchsstation, ursprünglich Apotheker, von 1853 bis nach der Aufhebung der Belagerung in Paris, Verf. geschätzter Abhandlungen in deutscher und französischer Sprache. (P. Magnus in Leop. S. 63.)
- Mitte Febr. Winterthur. Dr. Hans Wolf, 38 J. alt, Prof. der Chemie am dortigen Technicum. (Leop. S. 58.)
16. St. Petersburg. Karl Johann Maximowicz, geb. 1827 zu Tula, Prof. der Botanik an der Akademie, hatte das Amurgebiet, Sibirien und Japan durchforscht und starb vor Vollendung dreier grosser Werke über diese Länder. (Pr. — Leop. S. 58.)
 17. Oldenburg. Dr. Franz Anton Ludwig Kelp, geb. daselbst 1809, Obermedicinalrath und vieljähriger Director der Ghzl. Oldenburgischen Irrenheilanstalt zu Wehnen (bis 1878), Senior des Vereins

Februar.

- deutscher Irrenärzte, vielfach literarisch thätig. (Allgem. Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 48. S. 246.)
19. Ann Arbor, Michigan. Dr. Alexander Winchell, Prof. der Geologie an der dortigen Universität. (Leop. S. 106.)
19. Aachen. Dr. Bernoulli, Prof. der Gewerbe-Hygiene und verwandter Wissenschaften an der dortigen technischen Hochschule. (Leop. S. 58.)
19. Berlin. Hermann Freih. von Maltzan, geb. 1813, Begründer des naturhistorischen Museums für Meklenburg in Waren, geschätzter Kenner der Schalthiere, der dazu weite Studienreisen unternahm. (Leop. S. 58.)
19. Chur (Schweiz). Dr. Johann Hemmi, geb. 1815 in Churwalden, seit 19 Jahren Chefarzt des Kreuzspitales daselbst, früher Bezirksarzt im Albulathale, Kurarzt in Bad Alveneu. (Schweizerisches Correspondenz-Blatt. S. 348.)
21. Budapest. Dr. Karl Hoffmann, Chef-Geolog der ungarischen geologischen Reichsanstalt. (Leop. S. 106.)
24. Bonn. Dr. August David Krohn, 87 J. alt, emer. Prof. der Medicin, bekannt durch zahlreiche Arbeiten über die Anatomie und Entwicklungsgeschichte der wirbellosen Thiere. (E. — Leop. S. 58.)
25. Genf. Etienne-Alfred-Emile Gautier, geb. daselbst 1822, früher Hauptmann im Geniecorps, Director der dortigen Sternwarte. (P. — Leop. S. 58.)
26. Breslau. Dr. Krockner, Prof., Agriculturchemiker. (Leop. S. 106.)
- im Febr. Reims. Dr. Alfred Valser, geb. 1837 zu Châlons, Prof. der Pharmacie und Mat. medica an der med. Schule daselbst, früher Apotheker in Châlons, pharmaceutischer Schriftsteller. (Progrès médical. I, p. 184.)

März.

3. Budapest. Dr. Andreas Eugen Jendrassik, geb. 1829 zu Kapnikbánya, Prof. der Physiologie, früher Prof. der Chir. in Klausenburg, verfasste zahlreiche Abhandlungen in deutscher und ungarischer Sprache und construirte eine Anzahl physiologischer Apparate. (ABL. — Wiener med. Wochenschrift. S. 542.)
4. Frankfurt a. M. Dr. Wilhelm Stricker, geb. daselbst 1816, Arzt verschiedener dortiger Stiftungen, sehr fruchtbarer Schriftsteller auf geschichtlich-medicinischem, historisch-geographischem, meteorologischem, archäologischem Gebiete, 29 Jahre lang (1862—1890) Verfasser dieser med.-naturwissenschaftlichen Nekrologe. (ABL. — Leop. S. 58.)
5. Wien. Franz Chimani, 85 J. alt, errichtete daselbst die erste orthopädische Anstalt und machte sich um die Einführung der Massage und schwedischen Heilgymnastik in Oesterreich verdient. (Leop. S. 59.)

März.

5. Dorpat. Dr. Johann Hoeppener, geb. 1819 zu St. Petersburg, von 1844-1886 Arzt und Accoucheur daselbst in verschiedenen Stellungen, an der Entbindungsanstalt des Findelhauses, beim städtischen Physicate, als Gerichts-Accoucheur. (St. Petersburger med. Wochenschrift. S. 97. — Leop. S. 106.)
6. Cassel. Dr. Karl Friedrich Otto Kutter, Ober- Stabsarzt I. Kl. und Divisionsarzt, Ornitholog und hervorragender Kenner der Oologie. (Leop. S. 201.)
7. Birmingham. Richard Middlemore, geb. 1804, Augenarzt, zuletzt Consult. Surgeon am Midland Eye Hosp., machte verschiedene Stiftungen zum Besten Blinder. (ABL. — Lancet. I, p. 579. — Brit. Med. Journ. I. p. 611.)
9. Rendsburg. Frau C. Amalie Dietrich, geb. Nelle, 70 J. alt, geb. zu Siebenlehn im Erzgebirge, war von Caesar Godeffroy nach Queensland gesandt worden, wo sie für dessen Museum 12 Jahre lang unermüdlich Thiere, Pflanzen und ethnographische Gegenstände in vorzüglichster Weise sammelte, war später, bis zum Zusammenbruch des Hauses Godeffroy, eine Art von Custodin des Museums. (Leop. S. 107.)
9. Graz. Dr. Carl Blodig, Reg.-Rath und ehemals Prof. der Ophthalmologie daselbst. (Leop. S. 59.)
10. Wien. Dr. Emerich Regeczy Nagy, 38 J. alt, Prof. am Königl. Thierarznei-Institut zu Budapest. (Leop. S. 59.)
10. Neosho Falls, Kansas. N. S. Goss, geb. 1826 in Lancaster, N. H., Colonel, ein bekannter Ornitholog, der mehrere einflussreiche Aemter in seinem Staate bekleidet hatte. (Leop. S. 155.)
12. St. Petersburg. Dr. Nicolai Wassiljew, Oberarzt des städtischen Alexander-Hospitals, seit 1882 Privat-Dozent für innere Med. an der St. Petersburger Akademie, seit 1885 Redacteur der Botkin'schen klin. Wochenschrift. (St. Petersburg. med. Wochenschrift. S. 105. — Leop. S. 107.)
17. Paris. Auguste-André-Thomas Cahours, geb. daselbst 1813, Münz-Wardein, früher Prof. der Centralschule, seit 1868 Mitglied der Akad. der Wissenschaften, sehr verdient um die chemischen Theorien, Verf. zahlreicher chemischer Arbeiten. (P. — Progrès médical. I, p. 272. — Leop. S. 107.)
19. Wien. Dr. Wilhelm Schlesinger, geb. 1816 zu Pressburg, Arzt, Besitzer der bedeutendsten Bibliothek über Spiritismus, Mesmerismus, Magnetismus u. s. w. (Leop. S. 107.)
21. Sandymount bei Dublin. Dr. Richard George Herbert Butcher, geb. 1819 zu Danesfort, Killarney, ausgezeichnete Chirurg am Mercer's Hosp., später Sir Patrick Dun's Hosp., Dozent der operativen Chirurgie am Trinity College, errichtete zum Andenken an seinen Vater, einen Admiral, eine Rettungsstation an der irischen Küste, ver-

März.

- machte sein kostbares Museum dem Coll. of Surg. und übernahm den Bau eines eigenen Gebäudes dafür. (ABL. VI, S. 583. — Lancet. I, p. 747. — Brit. Med. Journ. I, p. 731.)
21. Menton (Alpes-Maritimes.) Dr. Maria-Joseph-Alphonse Trévenot, 52 J. alt, war 8 Jahre lang Prof. der Medicin an der Universität Santiago (Chile). (Leop. S. 107.)
22. Torbole in Süd-Tirol. Friedrich Constantin Freih. von Beust, geb. 1806 zu Dresden, k. und k. Hof- und Ministerialrath, General-Inspecteur des österreichischen Berg-, Hütten- und Salinenwesens a. D., vormals (seit 1851) Königl. Sächsischer Oberberghauptmann, sehr verdient um die Entwicklung des Bergwesens in Sachsen und Oesterreich, auch fruchtbarer Schriftsteller in seinem Fache. (Leop. S. 42, 59, 130, 146.)
24. Prag. Dr. Richard Maly, 52 J. alt, seit 1886 Prof. der Chemie an der dortigen Universität, früher in Graz und Innsbruck. (Leop. S. 59.)
24. Adelaide, Australien. Dr. Richard Moritz Schomburgk, geb. 1811 zu Freiburg a. N., seit 1849 in Australien und seit 1865 Leiter des botanischen Gouvernements-Gartens, botanischer Schriftsteller. (Leop. S. 77, 107.)
28. Chicago. Dr. Charles Theodore Parkes, Prof. der Chirurgie am Rush Med. College daselbst, viele Jahre lang einer der hervorragendsten Chirurgen in Illinois. (Medical News. Vol. 58. p. 396. — Amer. Journ. of Obstetrics etc. Sept. — New York Med. Journ. Vol. 54. p. 358.)
28. Wien. Dr. Carl Braun (Ritter von Fernwald), geb. 1822 zu Zistersdorf bei Wien, Hofrath und Prof. der Geburtshülfe an der Universität seit 1857, vorher bei der Hebeammenschule in Alle Laste bei Trient, 1872 in den Ritterstand erhoben, verdient um die praktische Geburtshülfe und Gynäkologie. (ABL. — Wiener med. Wochenschrift S. 628.)
31. Leipzig. Dr. August (von) Schenk, geb. 1815 in Hallein, Geh. Hofrath, emer. Prof. der Botanik und Director des botanischen Gartens, früher Prof. in Würzburg, Verfasser einer Anzahl von Schriften über heutige und fossile Floren. (Pr. — Leop. S. 42, 59.)
- Ende März. Aix (Bouches-du-Rhône). Dr. Etienne Bourguet, 74 J. alt, viele Jahre lang Chef-Chirurg der dortigen Civil-Hospitäler, Mitglied der Acad. de méd., Verfasser zahlreicher Arbeiten. (Progrès médical. I, p. 296.)
- Ende März od. Anf. April. Warschau. Dr. Heinrich Luczkiewicz, geb. 1826 zu Peresp in Galizien, ehem. Prof. der allgemeinen Pathologie an der Warschauer Universität, längere Zeit Redacteur der med. Zeitschrift „Gazeta lekarska“. (ABL. — Petersb. med. Wochenschr. S. 126.)

März.

im März. Teplitz. Dr. F. Grimm, 71 J. alt, als Physiker bekannt. (Leop. S. 108.)

im März. Palermo. Dr. Luigi Fasce, geb. 1829 in Genua, Prof. der allgem. Pathologie an der Univers. zu Palermo, hatte unter Garibaldi an dem Unabhängigkeitskriege Theil genommen. (ABL. — Progrès médical. I, p. 272.)

im März. Bologna. Dr. Camillo de Meis, 70 J. alt, geb. in Buccianico, studirte in Neapel, war 1848 Mitglied des neapolitanischen Parlaments, ging als Verbannter nach Frankreich, Verf. einer Reihe von med. Schriften. (Progrès médical. I, p. 272.)

April.

1. Philadelphia. Dr. Thomas Baird Reed, geb. 1834 zu Washington, Arzt verschiedener Hospitäler, während des Krieges Medical Director der Potomac-Armee und Erbauer vieler grosser Militär-Hospitäler. (Medical News, Vol. 58 p. 450.)
2. Lissabon. F. A. de Brito Limpo, Chef der Section für höhere Geodäsie bei der General-Direction der geodätischen Arbeiten. (Leop. S. 201.)
11. Pamplona. Dr. Don Nicasio Landa y Alvarez de Carballo, geb. daselbst 1831, Director-Subinspector, Chef des Militär-Sanitätsdienstes im District von Navarra, war 1863 Abgeordneter der spanischen Regierung zu der die Genfer Convention vorbereitenden Versammlung in Genf, später ein warmer Freund und Vertreter des Rothen Kreuzes, auf diesem und dem militärärztlichen Gebiete auch als Schriftsteller thätig. (Bulletin international des Sociétés de la Croix-Rouge, No. 89, 1892. p. 40.)
16. Stockholm. Friedrich Wilhelm Mewes, geb. 1814 in Delligsen (Braunschweig), Custos der zoologischen Abtheilung des Museums in Stockholm. (Leop. S. 202.)
17. Berlin. Dr. Eduard Goltdammer, geb. daselbst 1842, Geh. Sanitäts-Rath, dirig. Arzt der inneren Abtheilung des Krankenhauses Bethanien daselbst, lieferte eine Reihe von Beiträgen zur Med. und öffentlichen Gesundheitspflege. (ABL. — Berlin. klin. Wochenschrift. S. 431. — Leop. S. 108.)
19. Venedig. Giovanni Bizio, Prof. der Chemie, seit 17 Jahren Secretär des Real Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti. (Leop. S. 155.)
20. New Haven, Connecticut. Dr. James K. Thacher, 43 J. alt, Prof. der Physiologie an der Yale-Universität, bekannt durch Untersuchungen über die vergleichende Anatomie der Fische (1877), Redacteur des medicinischen Theiles des „Century Dictionary“. (Boston Med. and Surg. Journ. Vol. 124. p. 420.)
24. Charlottenburg bei Berlin. Dr. Julius Jensen, im 50 Lebensjahre, ehemaliger Director der städtischen Irrenanstalt zu Dalldorf bei

April.

Berlin, früher Oberarzt der Irrenanstalt in Allenstein (Ostpreussen). Durch ein 1885 aufgetretenes Nervenleiden wurden seine wissenschaftlichen Arbeiten unterbrochen. Seine Haupt-Arbeiten gehörten der Gehirn-Anatomie an. (Münchener med. Wochenschr. S. 334. — Leop. S. 108.)

30. Philadelphia. Dr. Joseph Leidy, geb. daselbst 1823, Prof. der Anatomie und Zoologie an der Universität von Pennsylvanien, berühmter Zoolog und vergleichender Anatom. (ABL. — Brit. Med. Journ. I, p. 1205. — Medical News. Vol. 58. p. 567. — Leop. S. 108.)

Mai.

1. Bonn. Dr. Eduard Schönfeld, geb. 1828 zu Hildburghausen, Geh. Reg.-Rath, Prof. der Astronomie und Director der dortigen Sternwarte, früher, seit 1859, derjenigen in Mannheim. (P. — Leop. S. 108.)
1. Berkeley, Californien. John Leconte, früher Prof. an der Universität von Californien, Lepidopterolog. (Leop. S. 202.)
10. Leipzig. Dr. Karl Ferdinand Kollmann, 68 J. alt, prakt. Arzt, Verf. mehrerer Schriften. (Leop. S. 108.)
10. München. Dr. Karl Wilhelm (von) Naegeli, geb. 1817 zu Kiltberg bei Zürich, Prof. der Botanik, Conservator der botanischen Sammlungen und Director des botanischen Gartens daselbst, ausgezeichnete und äusserst vielseitiger Botaniker, überaus fruchtbarer Schriftsteller in seinem Fach, von 1841—1857 Docent und Prof. in Zürich, von da bis Ende 1886, wo er seine Lehrthätigkeit aufgab, in München. (Pr. — Leop. S. 108. — A. Zander in Deutsche med. Wochenschrift. S. 879. — Bildniss bei No. 22 der Münchener med. Wochenschrift.)
13. Paris. Alexandre-Edmond Becquerel, geb. daselbst 1820, Mitglied der Pariser Akademie der Wissenschaften, Prof. am naturwissenschaftlichen Museum und dem Conservatoire des arts et métiers; einer, schon durch bedeutende Physiker ausgezeichneten Familie angehörend, hatte er selbst vorwiegend das Licht zum Gebiete seiner Forschungen gemacht, besonders die Phosphoreszenz. (P. — Leop. S. 109. — Progrès médical I, p. 424.)
13. London. Dr. Robert Martin, geb. 1827 zu Pulborough, Sussex, leitete während des Krimkrieges das Civil-Hosp. zu Smyrna, war später Warden des College des St. Bartholom. Hosp. in London und Physician desselben, zuletzt Consult. Physic. (Brit. Med. Journ. I, p. 1204.)
18. London. Dr. Henry Monro, geb. daselbst 1817, Psychiater, Consult. Physic. an St. Luke's Hosp., 1864 Präsident der Med.-Psychological Association. (Brit. Med. Journ. I, p. 1262.)
19. Paris. Dr. Jean-Pierre Bonnafont, geb. 1805 zu Plaisance (Gers), seit 1830 Militärarzt in Algerien, über dessen Krankheiten er Mancher-

Mai.

- lei schrieb; auch über Ohrenkrankheiten verfasste er werthvolle Schriften. Bereits mit 31 Jahren (1836) war er zum corresp. Mitgliede der Acad. de méd. ernannt worden. (ABL. VI. S. 521. — Progrès médical. I, p. 455. — Leop. S. 109.)
22. Dorpat. Dr. Alexander Graf Keyserling, geb. 1815 auf dem Gute Kabillen in Kurland, hervorragender Geolog und Paläontolog, studirte von 1834 an in Berlin, Anfangs Jurisprudenz, dann Naturwissenschaften, wurde mit Alex. von Humboldt und Leop. von Buch bekannt, trug viel zur geologischen Erforschung des europäischen Russlands und des Urals bei, worüber er mehrere Werke verfasste, lebte seit 1847 auf seinem Gute in Esthland, zu dessen Hauptmann er 1857 ernannt wurde, war von 1862—69 Curator u.s.w. (Leop. S. 109.)
28. London. Peter Martin Duncan, 67 J. alt, verdienstvoller Forscher auf dem Gebiete der fossilen Anthozoen und Echinodermen. (Leop. S. 110.)
29. Stockbridge, Mass. Charles Arad Joy, geb. 1823 in Ludlowville, Tompkins Co., N. Y., viele Jahre hindurch Prof. der Chemie am Columbia College. (Leop. S. 155.)
30. New York. Dr. Benjamin Fordyce Barker, 73 J. alt, mehr als 30 Jahre lang Prof. der Geburtshülfe und Gynäkologie am Bellevue Hosp. College, von 1879—85 Präsident der Akademie der Med. von New York, sehr berühmter Geburtshelfer und Schriftsteller über Geburtshülfe. (ABL. VI, S. 450. — Medical News. Vol. 58. p. 650. — New York Med. Journ. Vol. 53. p. 656.)

Juni.

5. Teplitz. Dr. Joseph Seiche (Edler von Nordenheim), Badearzt, preussischer Geh. Sanitätsrath, Leiter des preussischen Militär-Kurhauses daselbst. (Leop. S. 110.)
6. London. James Robert Lane, geb. 1825, viele Jahre lang Surgeon am St. Mary's Hosp. und St. Marc's Hosp. for Fistula, als tüchtiger Chirurg bekannt. (ABL. — Lancet I, p. 1344. — Brit. Med. Journ. I, p. 1312.)
9. London. Henry Gawen Sutton, 55 J. alt, geb. zu Middlesbrough, Yorkshire, Physician und Docent der pathol. Anatomie am London Hosp., ein geschätzter Lehrer. (ABL. — Lancet I, p. 1408. — Brit. Med. Journ. I, p. 1360.)
9. Kopenhagen. L. Lorenz, 62 J. alt, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Physiker. (Leop. S. 110.)
11. Schloss Zinneberg in Oberbayern. Friedrich Wilhelm Scanzoni (von Lichtenfels), geb. 1821 zu Prag, Geh. Rath und ehemaliger Prof. der Gynäkologie zu Würzburg (seit 1850), berühmter Gynäkolog und Universitätslehrer. (ABL. VI, S. 994. — Petersburg. med. Wochenschrift. S. 208. — Berlin. klin. Wochenschrift. S. 631. — F. Winckel in Deutsch. med. Wochenschr. No. 30. — Leop. S. 110.)

Juni.

12. Aberdeen. James William Fraser Smith-Shand, 58 J. alt, geb. in Indien, Regius Professor der Med. an der dortigen Universität. (Brit. Med. Journ. I, p. 1362.)
14. Pfullingen. Dr. Constantin Emil Otto Flamm, geb. 1838 zu Eningen u. A., Geh. Hofrath, Besitzer und Vorstand der dortigen Privat-Irren-Heil- und Pflege-Anstalt, verdient um die Behandlung und Pflege der Geisteskranken. (Württemb. med. Correspondenz-Blatt. S. 184, 299.)
18. Königsberg. Dr. Otto Emil Friedrich Tischler, Vorstand der archäologischen Abtheilung des ostpreussischen Provinzial-Museums der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft daselbst. (Leop. S. 110.)
19. Majorenhof bei Riga. Dr. Theodor Hugenberger, geb. 1821 in Erwahlen (Kurland), Geh. Rath, ehemal. Director der Entbindungsanstalt des Moskauer Findelhauses (seit 1872), nach 40jähr. ehrenvoller Thätigkeit in den Ruhestand getreten, früher als berühmter Gynäkolog auch in St. Petersburg thätig. (ABL. — Petersburg. med. Wochenschrift. S. 257.)
20. Porto Maurizio. Dr. Pasquale Musolino, geb. in Calabrien, studirte in Neapel, war Mitglied des „jungen Italien“, sass lange in Haft, entkam, fand ein Asyl in Genua, war 1859 und 1866 bei Garibaldi, liess sich dann in Porto Maurizio nieder, wo er einer der gesuchtesten Aerzte der Riviera wurde. (Lancet. II. p. 49.)
22. Prag. Dr. August Seydler, geb. 1849 zu Seftenberg in Böhmen, Professor der Astronomie an der Universität, physikalischer und astronomischer Schriftsteller. (Leop. S. 156.)
23. Göttingen. Dr. Wilhelm Eduard Weber, geb. 1804 zu Wittenberg, seit 1831 o. Prof. der Physik in Göttingen (mit einer Unterbrechung von 1837—1849), sehr berühmter Physiker, namentlich auf dem Gebiete der Wellenlehre, der Elektrizität und des Magnetismus, Erfinder des elektro-magnetischen Telegraphen. (Brockhaus, Meyer Convers.-Lex. — P. Grützner in Deutsch. med. Wochenschrift No. 28, 29. — Leop. S. 110.)
23. (?) London. Sir Prescott Gardner Hewett, Bart., geb. 1812, viele Jahre Surgeon des St. George's Hosp., einer der Sergeant-Surgeons der Königin, Surgeon-in-Ordinary des Prinzen von Wales, geschätzter Chirurg. (ABL. VI, S. 853. — Lancet. I, p. 1459. — Brit. Med. Journ. I, p. 1410.)
28. Basel (getödtet beim Zusammenbruch der Eisenbahnbrücke bei Mönchenstein). Dr. Carl Vögtli, geb. 1851 in Hochwald (Cant. Solothurn), Schularzt in Basel, Schriftsteller namentlich auf dem Felde der Geburtshilfe. (Schweiz. Correspondenz-Blatt, S. 449.)

Juli.

Anfang. Paris. Dr. François-Louis-Edouard-Adrien-Girou (de Buzareingues), geb. 1805 zu Buzaringues (Aveyron), Deputirter dieses

Juli.

Departement, Verf. zahlreicher Schriften auf dem Gebiete der Med., Naturwissenschaften, Landwirthschaft. (ABL. — Progrès médical. II, p. 39.)

- Anfang. Prag. Dr. Wilhelm Weiss, geb. 1835 zu Milostice im Taborer Kreise, seit 1881 o. Prof. der Chirurgie und Director der chir. Klinik an der tschechischen Universität, Haupt-Redacteur der tschechischen med. Zeitschrift. (ABL. — Leop. S. 156.)
5. London. William Henry Stone, geb. daselbst 1830, Arzt am St. Thomas' Hosp. und anderen Hospitalern, Fellow des College of Physicians, bei dem er verschiedene Vorlesungen hielt, hatte durch längeren Aufenthalt auf Trinidad sich eine bedeutende Kenntniss tropischer Krankheiten erworben; geschätzter med. Schriftsteller. (Lancet. II, p. 153. — Brit. Med. Journ. II, p. 105.)
 5. Tübingen (todt im Walde aufgefunden). Dr. Theodor Julius Nördlinger, geb. 1855, Prof. der Forstwissenschaften, Verf. zahlreicher forst- und naturwissenschaftlicher Arbeiten. (Leop. S. 160.)
 7. Kalócsa. Stephan Franz Ludwig von Haynald, geb. 1816 zu Szécsény, Neograder Comit, Cardinal-Erzbischof von Kalócsa und Báes in Ungarn, k. k. Wirkl. Geh. Rath, Römischer Graf u. s. w., seit 1867 Mitglied der Kais. Leop.-Carol. Akademie. Seit frühester Jugend Botaniker, unterstützte und bewirkte er die Herausgabe einschlägiger Schriften und die Anlegung von Sammlungen, deren er selbst bedeutende besass, auch veröffentlichte er eine Reihe von botanischen Mittheilungen. (Leop. S. 113, 156, 165, 180.)
 7. Eastbourne. Willoughby Smith, Elektriker, der sich um die Herstellung der unterirdischen Kabel und ihre Isolirung ein bleibendes Verdienst erworben hat. (Leop. S. 156.)
 10. Graz. Dr. Karl Friesach, geb. 1821 zu Wien, Prof. der Astronomie, Schriftsteller seines Faches. (Leop. S. 156.)
 12. Boston, Mass. Edward Burgess, 43 J. alt, einer der tüchtigsten Kenner der Insecten-Anatomie, der sich später einen Namen als einer der genialsten Schiffbauer gemacht hat. (Leop. S. 202.)
 14. London. Dr. John Sutherland, geb. 1808 in Edinburg, berühmter Hygieniker, den verschiedensten für Zwecke der öffentlichen Gesundheitspflege zusammengesetzten Commissionen im In- und Auslande angehörend. (Lancet. II, p. 205. — British Med. Journ. II, p. 400.)
 15. München. Dr. Aloys Martin, geb. 1818 in Bamberg, Medicinal-Rath und Prof., gründete 1854 und redigirte bis 1868 das „Bayerische ärztliche Intelligenzblatt“, später das „Journal für Kinderkrankheiten“. Er war der Gründer der freiwilligen Armenpflege in München und Schriftsteller auf den verschiedensten med. Gebieten. (Leop. S. 157.)
 16. Grodno. Fürst Ignaz Jagello, der letzte Jagellone, med. Schriftsteller, hatte u. A. über die Cholera in Aegypten geschrieben, das

Juli.

- er mit einer französischen Commission besucht hatte. (*Progres médical*. II, p. 56. — Leop. S. 157.)
18. Nizza. Dr. George Hoggan, geb. 1812 in Edinburg, Dermatolog und Mikroskopiker, Gemahl einer zum Dr. med. promovirten Dame, ebenfalls med. Schriftstellerin. (*ABL.* — *Brit. Med. Journ.* I, p. 1411.)
19. Stuttgart. Dr. Karl Friedrich Berg, geb. 1843 in Langenburg (Württemberg), Oberstabsarzt I. Kl., zweiter Leibarzt des Königs Karl, hochgeschätzter Arzt. (*Württemb. med. Correspondenz-Blatt*. S. 306.)
22. Stuttgart. Dr. Friedrich Eduard (von) Reusch, geb. 1812 zu Kirchheim unter Teck, Prof. der Physik, anfänglich Theolog, von 1835—37 Schüler der polytechnischen Schule und der Sorbonne in Paris, 1851 Prof. der Physik in Tübingen, Verf. zahlreicher Abhandlungen. (P. — Leop. S. 157.)
31. J. B. Capronnier, 77 J. alt, Entomolog, durch Arbeiten über Lepidopteren in den *Annales de la Soc. entomol. de Belgique* bekannt (Leop. S. 157.)
- Ende. London. Dr. Thomas Alcock, geb. 1823 zu Gatley House, Cheshire, studirte Med., wendete sich dann aber den Naturwissenschaften zu, namentlich der Zoologie, in welcher er für verschiedene Klassen Bedeutendes leistete. (*Lancet*. II, p. 271.)
- Ende Juli oder Anfang Aug. Toulouse. Dr. Augustin-Amédée Duponchel, Prof. der gerichtlichen Med.

August.

- Anfang. Simla, Britisch Indien. Dr. A. Barclay, bekannt als Pilzforscher. (Leop. S. 202.)
6. Quattordio. Cesare Tapparone Canefri, tüchtiger Malakolog. (Leop. S. 202.)
7. Graz. Dr. Carl Ritter von Helly, geb. 1826 in Prag, Reg.-Rath. ord. Prof. der Geburtshülfe und Gynäkologie. (Leop. S. 157.)
13. Moskau. Dr. Fedor Scheremetewski, Wirkl. Staatsrath, Prof. der Physiologie an der dortigen Universität. (*St. Petersburg. med. Wochenschrift*. S. 295. — Leop. S. 158.)
14. Stroud Green, London. Edward Wesley Janson, geb. 1822, Naturalien- und Buchhändler und Verleger, als Sammler und Schriftsteller über Coleopteren eine Autorität. (Leop. S. 202.)
20. Graz. Joseph Ritter von Koch-Thanheimb, 71 J. alt, Director der steiermärkischen Landes-Thierheilstalt und Prof. der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei an der dortigen Universität. (Leop. S. 158.)
20. Heidelberg. Franz Friedrich Ernst Brünnow, geb. 1821 zu Berlin, von 1854 an Director der Sternwarte in Ann Arbor, Michigan, vorher in Berlin und in Charlottenruhe zu Bilk bei Düsseldorf. (P. — Leop. S. 158.)

August.

21. Paris. Dr. Achille-Arthur-Armand Testelin, geb. 1814 in Lille, lebenslänglicher Senator, bekannter Politiker und Augenarzt, seit 1852 Redacteur der „Annales d'oculistique“, Uebersetzer (zusammen mit Warlomont) von Mackenzie's Handb. der Augenkrankheiten. (ABL. — Leop. S. 158.)
 23. London. Samuel Cartwright, geb. 1815, berühmter Zahnarzt, gehörte zu den ersten Chirurgen des Dental Hosp., war zweimal Präsident der Odontological Soc., Prof. der Zahnheilkunde am King's College. (Lancet. II, p. 518. — British Med. Journ. II, p. 671.)
 26. Sydney, N. S. Wales. Charles Smith Wilkinson, 47 J. alt, Gouvernements-Geolog von Neu Süd-Wales. (Leop. S. 202.)
 28. Leiden. Dr. G. A. Wilken, Prof. an der Universität, der bekannte Ethnograph von Niederländisch-Indien. (Leop. S. 158.)
 29. Cintra. José Maria Latino Coelho, geb. 1825 zu Lissabon, Prof. der Mineralogie und Geologie an der polytechnischen Hochschule zu Lissabon, einer der bedeutendsten Gelehrten Portugals, gleichzeitig Politiker, Chef der republicanischen Partei. (Leop. S. 158.)
 31. Baden-Baden. Dr. Johann Leopold Just, geb. 1814 zu Filehne (Prov. Posen), Prof. der Agricultur-Chemie am Polytechnicum zu Karlsruhe, hatte Bergbau, Med. und Naturwissenschaften, namentlich Botanik studirt, begründete den „Jahresbericht über die Fortschritte der Botanik“ und verfasste eine Reihe von einschlägigen Schriften. (Leop. S. 158.)
- im Aug. London. Dr. James Henry Bennet, geb. 1816 zu Manchester, besonders durch sein Werk über Krankheiten des Uterus und der Ovarien bekannt, erhielt seine erste Erziehung in Paris, nahm von 1859 an im Winter seinen Aufenthalt in Mentone, wo er zu den bekanntesten und berühmtesten Aerzten gehörte, und verfasste bedeutende klimatologische Schriften. (ABL. — Lancet. II, p. 467. — British Med. Journ. II, p. 620.)

im Aug. Montpellier. Dr. Alfred Castan, geb. daselbst 1835, Prof. der med. Klinik, Decan der med. Facultät seit 1885. (Progrès médical. II, p. 152.)

September.

- Anfang. Triest. Ferdinando Osnaghi, Director der Handels- und Schifffahrts-Akademie, Inspector der Seeschulen. (Leop. S. 202.)
1. München. Ritter von Zenetti, städtischer Oberbaurath, a. o. Mitglied des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, sehr verdient um die Assanirung Münchens, besonders durch die Erbauung des Schlachthauses und durch die Canalisation. (Leop. S. 159.)
 2. Oberdöbling bei Wien. August von Pelzeln, Custos des Wiener naturhistorischen Hofmuseums, bekannter Ornitholog. (E. — Leop. S. 159.)
 9. Boxhurst, Boxhill, Dorking. Dr. William Bedford Kesteven, 79 J.

September.

- alt, Arzt in Holloway und Islington, war früher ein Mit-Herausgeber der „London Med. Gazette“, lieferte zahlreiche Arbeiten über Anatomie und pathol. Anatomie des Gehirns und Rückenmarkes. (Lancet. II, p. 742. — British Med. Journ. II, p. 717.)
11. Wien. Franz Maly, 68 J. alt, k. k. Hof-Garten-Inspector, unter den Botanikern Oesterreichs eine hervorragende Stellung einnehmend, Specialist für Cacteen. (Leop. S. 159.)
 12. Freiberg i. Sachsen. Karl Gustav Kreischer, 58 J. alt, Bergrath, Prof. und Bibliothekar an der dortigen Berg-Akademie. (Leop. S. 159.)
 13. Berlin. Dr. Carl Hermann Eichhorn, geb. 1816 zu Freienwalde a. O., Prof. der Chemie an den landwirthschaftlichen Akademien zu Poppelsdorf bei Bonn, früher an der zu Möglin in der Mittelmark. (P. — Leop. S. 159.)
 17. Breslau. Dr. Karl Immanuel Klopsch, geb. 1829 zu Glogau, Geh. Med.-Rath, a. o. Prof. der Chirurgie, Mitglied des Provinzial-Medicinal-Collegiums. (ABL. — Deutsche med. Wochenschrift S. 1162.)
 17. St. Petersburg. Peter Iwanowitsch Paschino, geb. im Gouv. Kasan, Orient-Reisender (Indien), veröffentlichte darüber Schriften und Abhandlungen, gab eine Zeit lang das Journal „Der asiatische Bote“ heraus. (Leop. S. 202.)
 17. Kasan. Dr. Nicolai Studenski, 47 J. alt, a. o. Prof. der chirurgischen Hospitalclinik, Verf. zahlreicher Arbeiten in russischen Zeitschriften. (Leop. S. 203.)
 17. Wien. Dr. Joseph Petzval, emerit. Universitäts-Prof., wirkliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Physiker und Mathematiker. (Leop. S. 202.)
 18. Berlin. Max Quedenfeldt, geb. 1851 zu Glogau, Lieutenant a. D., Reisender in Nord-Afrika (Marokko, Tripolis) und auf den Canarischen Inseln, Entomolog, auch als Schriftsteller auf jenen Gebieten bekannt. (Leop. S. 159.)
 18. Kansas City. William Ferrel, geb. 1817 in Pennsylvanien, Meteorolog, Herausgeber des amerikanischen nautischen Almanachs, seit 1882 bei der Küstenvermessung angestellt. (Leop. S. 203.)
 21. Wien. Dr. Carl Wedl, geb. daselbst 1815, seit 1872 ord. Prof. der Anatomie und Histologie an der Wiener Universität, verdient um die normale und pathologische Histologie. Er vermachte testamentarisch sein ganzes, 100,000 fl. betragendes Vermögen der mathematurwiss. Klasse der Wiener Akademie der Wissenschaften, in dessen vollen Genuss sie nach Erlöschen einiger zu zahlender Leibrenten tritt. (ABL. — Wiener med. Wochenschrift. S. 1590. — Prager med. Wochenschrift. S. 503. — Leop. S. 159.)
 24. Krakau. Dr. Isidor Kopernicki, geb. 1825 zu Czyżówka (Ukraine), Prof. der Anthropologie, früher Militärarzt. (ABL. — Leop. S. 159.)

September.

27. Frankfurt a. M. Dr. med. et phil. Siegmund Theodor Stein, geb. 1840 zu Burgkundstadt in Bayern, wurde 1863 in Jena Dr. phil. und 1864 in Würzburg Dr. med., beschäftigte sich namentlich mit der optischen Technik in ihrer Anwendung in der Med.; sein Hauptwerk ist „Das Licht im Dienste der wissenschaftlichen Forschung“. Er war auch Herausgeber der „Elektrotechnischen Rundschau“ und zweiter Präsident der elektrotechnischen Gesellschaft in Frankfurt, ausserdem Verf. rein-medicinischer Schriften, z. B. über Parasiten-Krankheiten des Menschen. (ABL. — Leop. S. 159.)

Ende. Limoges. Dr. Pierre-Adolphe Bleynie, geb. 1806 zu Bordeaux, seit 1844 Prof. an der dortigen med. Schule, Präsident verschiedener Gesellschaften, seit 1877 emeritirt. (*Progrès médical*. II, p. 272.)

im Sept. Kasan. Dr. Nikolai Kowalewski, geb. daselbst 1840, Wirkl. Staatsrath, Prof. der Physiologie an der dortigen Universität (seit 1864), Schüler von Brücke, Ludwig, Kolbe u. A., ausser eigenen physiologischen Arbeiten auch an der Uebersetzung der Physiologie von Brücke in das Russische theilnehmend. (ABL. — Petersburg. med. Wochenschrift. S. 333. — Leop. S. 202.)

October.

1. St. Petersburg. Dr. Victor Hinze, geb. daselbst 1835, Arzt verschiedener dortiger Hospitäler, eifriges Mitglied des Vereins St. Petersburger Aerzte, seit 1875 einer der ältesten und treuesten Mitarbeiter der nachstehenden Wochenschrift. (*Petersb. med. Wochenschrift*. S. 367. — Leop. S. 203.)
2. Klausenburg. Dr. Eduard Geber, geb. 1841 zu Körmen (Ungarn), ord. Prof. der Dermatologie und Syphilidologie seit 1879. (ABL. — *Münchener med. Wochenschrift*. S. 736. — Leop. S. 204.)
8. Wien. Dr. Jacob Eduard Polack, geb. 1818 zu Gross-Morzin in Böhmen, von 1851—1860 in Persien als Professor der Med. und Leibarzt des Schah, bekannt als Schriftsteller über Persien, Verfasser von med. Handbüchern in persischer Sprache. (ABL. — *Leipziger Illustrierte Zeitung*. No. 2521, S. 437, mit Bild. — *Wiener med. Wochenschrift*. S. 1712. — Leop. S. 204.)
8. Breslau. Dr. Victor von Richter, geb. 1841 zu Dobeln in Kurland, a. o. Prof. an der Universität und Director des technologischen Instituts derselben, in den weitesten Kreisen der Chemiker durch seine Lehrbücher bekannt. (Leop. S. 204.)
8. Florenz. Giovanni Caselli, geb. 1815 zu Siena, Abbate, Erfinder des Pantelegraphen, verdient um die Verbreitung physikalischer Kenntnisse unter dem Volke. (Leop. S. 204.)
11. Baltimore. Christopher Johnston, 69 J. alt, nach einander Prof. der Anatomie, Physiologie und Chirurgie an der Universität, seit 1881 emeritirt, Gründer und Präsident verschiedener med. Gesell-

October.

- schaften, auch als Schriftsteller bekannt. (Boston Med. and Surg. Journ. Vol. 125. p. 424.)
12. Wyl, Schweiz. Dr. Hugo Henne, geb. 1833 in St. Fiden, Psychiater, von 1867—1872 Director der Thurgauischen Irrenanstalt in Münsterlingen, von 1872—1879 Director in St. Pirminsberg, von da ab der ehemals Ellinger'schen Privatanstalt in Wyl und Physik im dortigen Bezirke. (Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte. 1892. S. 29.)
 13. Wien. Dr. Ph. Rabatz, 67 J. alt, Forscher auf dem Gebiete der Zahnheilkunde. (Leop. S. 205.)
 16. Graz. Dr. Adolf Schauenstein, geb. 1827 zu Wien, o. Prof. der gerichtlichen Med. in Graz seit 1863, verdient um die forensische Toxikologie. (ABL. — Wiener med. Wochenschrift. S. 1759. — Leop. S. 205.)
 19. Süd-Frankreich. Dr. Matthias Roth, Leiter einer heilgymnastischen und orthopädischen Anstalt in London, verdient um die schwedische Heilgymnastik in Wort und Schrift. (Leop. S. 205.)
 21. Eton College, Philip Herbert Carpenter, 40 J. alt, seit 1877 „Science Master“ an dem College, widmete seine Thätigkeit hauptsächlich den Echinodermen, besonders den Crinoiden. (Leop. S. 205.)
 22. Grafenberg. Dr. Gottfr. Jehn, Director der Provinzial-Irrenanstalt daselbst, nach langen Leiden (Phth. pulm.) verstorben. (Allg. Ztschr. f. Psych. Bd. 47, S. 462.)
 22. Wien. Dr. Ernst von Fleischl-Marxow, geb. 1846 zu Wien, a. o. Prof. der Physiologie, ein Schüler Carl Ludwig's und Brücke's. (ABL. — Sigm. Fuchs in Wiener med. Wochenschrift. S. 831. — Leop. S. 205.)
 24. London. Dr. Thomas Alfred Barker, 84 J. alt, von 1839—68 Physician and Docent am St. Thomas' Hosp., Fellow des College of Physicians, bei dem er 3mal Vorlesungen hielt. (Lancet II, p. 1200.)
 27. Jena. Dr. Eduard Reichardt, geb. 1827 zu Camburg a. d. Saale, a. o. Prof. der Pharmacie und landwirthschaftlichen Chemie, seit 40 Jahren geschätzter Docent der Universität Jena; unter seinen Schriften ist die bekannteste die über die Stassfurter Salzlager. (P. — Münchener med. Wochenschrift, S. 815. — Theod. Freih. v. d. Goltz in Leop. S. 196, 206.)
- Ende Oct. Giessen. Dr. Heinrich Hermann Karl Hoffmann, geb. 1819 zu Rödelheim bei Frankfurt a. M., Prof. der Botanik, seit fast 50 Jahren Docent, seit 1853 Prof.; seine Hauptgebiete waren Mykologie und pflanzliche Klimatologie. (Hellm. — Münchener med. Wochenschrift, S. 788.)

November.

2. Auf dem Landsitz „Heimli“ bei Stans. Dr. Constantin von Deschwanden, 87 J. alt, der Nestor der Unterwaldener Aerzte,

November.

- einer der besten Kenner der schweizerischen Flora, auch auf dem Gebiete der Dichtung und Landschaftsmalerei Tüchtiges leistend. (Schweizerisches Correspondenz-Blatt, S. 736.)
2. Karlsruhe. Dr. Georg Schweig, geb. 1806 in Durlach, Geh. Rath, der Nestor der badischen Aerzte, früher ärztlicher Referent im Ministerium, hochverdienter Gelehrter und Schriftsteller. (Münchener med. Wochenschrift, S. 804. — Leop. S. 206.)
 5. Allenberg in Ostpreussen. Dr. Carl Waechner, 35 J. alt, Director der Provinzial-Irrenanstalt daselbst, starb an Phth. pulm. (Allg. Ztschr. f. Psych., Bd. 47, S. 462.)
 6. Lyon. Dr. Léon Tripier, 49 J. alt, Prof. der chirurg. Klinik daselbst seit 1882, auch Prof. der Anatomie an der Kunstschule, sehr eifriger Lehrer und Schriftsteller. (Progrès médical. II, p. 470.)
 7. London. Thomas Wharton Jones, geb. 1808 zu St. Andrews, berühmter Ophthalmolog, von 1850—1880/81 Prof. der Augenheilkunde am University College, gehörte zu den frühesten englischen Schriftstellern über histologische und physiologische Gegenstände, war Verf. einer Anzahl von ophthalmologischer Schriften. (ABL. — Lancet II, p. 1256. — British Med. Journ. II, p. 1175.)
 9. Graz. Dr. Alexander Reyer, 77 J. alt, ehemals Director der Spitäler in Cairo und Leibarzt des Vicekönigs von Aegypten. (Leop. S. 206.)
 10. Firwood bei Clevedon. Henry N. Moseley, 46 J. alt, Prof. und ausgezeichneten Naturforscher, zeichnete sich zuerst im J. 1871 als Mitglied der von der englischen Regierung nach Ceylon und Süd-Indien gesandten wissenschaftlichen Expedition, später bei der Expedition des „Challenger“ aus, war weiterhin Prof. der Anatomie an der Universität Oxford, Verf. zahlreicher Werke.
 10. Budapest. Dr. Ignaz Hirschler, geb. 1823 zu Pressburg, der älteste Ophthalmolog Ungarns, berühmter Augenarzt, Mitglied der ungarischen Akademie der Wissenschaften, Schüler von Rosas und Desmarres. (ABL. — Wiener med. Presse, S. 1764.)
 13. Turin. Dr. Giovanni Spantigati, 55 J. alt, geb. in Alessandria, Director des Ospedale Mauriziano, verdient um das Sanitätswesen des Landes, während des deutsch-französischen Krieges im Dienste der französischen Armee. (Lancet II, p. 1314.)
 14. Chur (Schweiz). Dr. Eduard Killias, geb. daselbst 1829, Arzt, im Sommer Badearzt in hohen Alpencurorten, vielseitiger Naturforscher, besonders auf dem Gebiete der Botanik, und balneologischer Schriftsteller. (Vossische Zeitung, Berlin, No. 587.)
 19. St. Petersburg. Dr. James Schmidt, geb. daselbst 1809, Geh. Rath, früher Leibaccoucheur, hatte seit 1871 seine Praxis und alle seine Aemter niedergelegt, feierte 1884 das 50jähr. Dr.- und 1887 das 50jähr. Dienst-Jubiläum, ein ehrwürdiger, in den Kreisen der Aerzte

November.

- und des Publicums hochgeschätzter Veteran der Geburtshülfe. (St. Petersburg. med. Wochenschrift, S. 435.)
19. Dundrum bei Dublin. Dr. Isaac Ashe, 57 J. alt, Director des Asyls für wahnsinnige Verbrecher daselbst, auch als psychiatrischer Schriftsteller bekannt. (ABL. VI, S. 427. — Lancet II, p. 1314.)
 22. Berlin. Dr. Carl Liman, Geh. Med.-Rath, a. o. Prof. der gerichtlichen Medicin und Leiter der praktischen Unterrichtsanstalt für Staatsarzneikunde, geb. 1818 zu Berlin, eine Reihe von Jahren gerichtlicher und Stadtphysikus daselbst, gab u. A. als Neffe, Schüler und Assistent von Casper eine Anzahl von neuen Auflagen von dessen Handb. der gerichtl. Med. heraus. (ABL. — Berliner klin. Wochenschrift, S. 1171.)
 27. Kassel. Dr. Justus Schmidt, 73 J. alt, Geh. Sanitäts-Rath, früher Leibarzt des Kurfürsten von Hessen.
 27. München. Dr. Konrad Schreiber, 77 J. alt, Prof. a. D. der thierärztlichen Hochschule in München.
 28. Neapel. Dr. Ferdinando Palasciano, geb. 1815 zu Capua, früher Prof. der Chirurgie an der Univers. Neapel, Senator des Königreiches, fruchtbarer Schriftsteller, hauptsächlich in dem von ihm herausgegebenen „Archivio di chirurgia pratica“. (ABL.)
 29. München. Dr. Franz Christoph (von) Rothmund, geb. 1801 zn Dettelbach (Unterfranken), Geh. Rath, seit 1871 emerit. ord. Prof. der Chirurgie, vorher Gerichtsarzt in Miltenberg und Volkach, bekannt durch seine Arbeiten über die Radicaloperation der Hernien. (ABL. — Münchener med. Wochenschrift, S. 839.)
 30. Bonn. Dr. Friedrich Eugen Weber-Liel, geb. 1832, wurde 1884 a. o. Prof. der Otiatrie in Jena, vorher in Berlin, seit 1885 in Wiesbaden, später in Bonn, Schriftsteller auf dem Gebiete der Ohrenheilkunde, Mitbegründer der Monatsschrift für Ohrenheilkunde. Bekannt von ihm ist die Tenotomie des Tensor tympani. (ABL. — Münchener med. Wochenschrift, S. 840.)
- Ende Nov. Paris. Dr. Ernest Bouchut, geb. daselbst 1818, Chefarzt der Erziehungshäuser der Ehren-Legion, Prof. agrégé der med. Facultät, Ehrenarzt des Kinder-Hospitals, ehemals Leiter des „Paris médical“, sehr berühmter Kinderarzt und Schriftsteller über Kinderheilkunde. (ABL. — Progrès médical. II, p. 449.)

December.

1. Berlin. Dr. Alexander Ochwaldt, Generalarzt a. D., zuletzt Oberstabs- und Garnisonarzt von Berlin, militärärztlicher Schriftsteller.
7. Edinburg. Dr. James Donaldson Gillespie, geb. daselbst 1823, Chirurg, 1869—71 Präsident des Royal College of Surgeons, bis 1871 Senior Surgeon der Royal Infirmary, 30 Jahre lang Secretär der Harveian Society, nicht nur als Arzt, sondern auch als Dichter bekannt. (ABL. — British Med. Journ. 1891, I, p. 43.)

December.

9. Stuttgart. Dr. Otto (von) Gärtner, geb. 1822 in Tübingen, Staatsrath, langjähriger Leibarzt (1873—84) des Königs Karl von Württemberg, von 1866—1883 Oberwundarzt des Katharinen-Hospitals, hatte eine ungemein ausgebreitete Praxis gehabt. (Württemb. med. Correspondenz-Blatt, S. 288.)
11. Berlin. Dr. phil. Julius Wilhelm Ewald, geb. 1801 zu Berlin, Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften, Geolog, einstiger Reisegeosse Leopold's von Buch, Herausgeber der Gesamtausgabe von dessen Werken. (Vossische Zeitung, Berlin No. 582. — Leop. S. 206.)
11. Beaumaris. Sir Andrew Crombie Ramsay, 77 J. alt, langjähriger General-Director der geologischen Landesaufnahme.
11. Brüssel. Dr. Jean-Servais Stas, geb. 1813 zu Loewen, Mitglied der Brüsseler Akademie und des französischen Instituts, Lehrer der Chemie an der Militär-Akademie zu Brüssel, Vorsitzender des Staatsausschusses für Maasse und Gewichte, verdient um die theoretische, medicinische, gerichtliche Chemie, Verf. zahlreicher Werke über Atomgewichte, u. s. w. (P. — Leipziger Illustr. Zeitung, 1892, S. 16.)
14. Breslau. Dr. Ferdinand Römer, geb. 1818 zu Hildesheim, Geh. Bergrath, Prof. der Mineralogie, seit 1856 Prof. in Breslau, berühmter Geolog, hatte von 1845—48 eine naturwiss. Reise durch Nord-Amerika gemacht. (Pr. — Vossische Zeitung, Berlin No. 586. — Leop. S. 207.)
21. Königsberg i. Pr. Dr. Paul Michelson, geb. daselbst 1846, Privat-Dozent der Med. an der Universität daselbst, Verf. einer Reihe von Arbeiten auf dem Gebiete der Histologie, der Hautkrankheiten, der Krankheiten der Mund- und Rachenhöhle, verdient um Laryngologie und Rhinologie (Vossische Zeitung, Berlin, No. 599. — Mikulicz in Deutsche med. Wochenschr. 1892. S. 107.)
24. Paris. Dr. Eugène Moutard-Martin, geb. 1821, geschätzter Hospitalarzt, seit 1873 Mitglied, 1890 Präsident der Acad. de médec. (ABL. — Bulletin de l'Acad. de méd. p. 775. — Gaz. hebdomad. 1892, p. 12.)
27. Stockholm. Dr. Nils Johan Berlin, geb. 1812 in Hernösand, ehemals General-Director der Medicinal-Verwaltung (seit 1864), früher, seit 1847 Prof. der Chemie und Pharmakologie in Lund, verfasste ausser zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten ausgezeichnete Lehrbücher für das Volk, von denen sein „Lehrbuch in der Naturlehre für Volksschulen“ in 250,000 Exemplaren und sein „Lehrbuch in der Naturlehre für das schwedische Volk“ in 100,000 Exemplaren gedruckt worden ist. Letzteres Buch wurde auch in's Deutsche, Dänische, Finnische, Grönländische übersetzt. (ABL. — Vossische Zeitung, Berlin No. 610.)

December.

29. London. John Wood, geb. 1825 zu Bradford in Yorkshire, nach einander Prof. der Anatomie und Chirurgie (seit 1876) am King's College und Chirurg an dessen Hospital, 1889 emeritirt, Mitglied des Council und Examiner (1879), Hunterian Professor (1884) und Vice-Präsident (1885) des Royal College of Surgeons, verdienter Chirurg und chirurgischer Schriftsteller. (ABL. — *Lancet*. 1892, I, p. 116.)
30. Paris. Dr. Louis-Alfred Richet, geb. 1816 zu Dijon, ehemals Prof. der chirurg. Klinik, Mitglied des Institut und der Acad. de méd., früher Chirurg an verschiedenen Hospitälern. (ABL.)
30. Graz. Dr. Eduard Lipp, 60 J. alt, seit 1873 a. o. Prof. für Hautkrankheiten und Syphilis, seit 1874-Leiter der neubegründeten Dermatolog. Klinik, seit 1871 Director des landschaftlichen Krankenhauses, Mitglied des Steiermärkischen Landes-Sanitäts-Rathes. Er hinterliess sein ganzes, 100,000 fl. betragendes Vermögen dem Deutschen Schulverein.
31. Havana. Dr. Nicolas Gutierrez, hoch bejahrt, früher Prof. und Rector der dortigen Universität, Chef-Chirurg des Militär-Hosp. und erster klinischer Lehrer der Chirurgie auf Cuba, Gründer des „Repertorio medico“ (1840). (*Brit. Med. Journ.* I, p. 324.)
- Ende. London. Dr. (Sir) James Risdon Bennett, geb. 1809 zu Romsey, Hampshire, Ex-Präsident des Royal College of Physicians, Vorsitzender des Executiv-Ausschusses des internationalen med. Congresses zu London im J. 1881, Senior Consulting Physician und Governor am St. Thomas' Hosp.; ein Haupt-Mitglied des General Medical Council, gehörte er zu den angesehensten Londoner Aerzten, hatte 2 mal Vorlesungen beim Coll. of Physic. gehalten. 1881 war ihm die Ritterwürde verliehen worden. (ABL. I, 397, VI, 477. — *British Medical Journ.*, II, p. 1336. — *Lancet*. 1892. I. p. 64. — *Illustrat. Lond. News*. p. 826 mit Bild.)

Im Jahre 1891 Verstorbene, Datum nicht bekannt
(alphabetisch).

- Frosinone. Almerico Christin, geb. 1825 zu Solmona, lange Jahre Prof. an der Veterinärschule zu Neapel und der landwirthschaftlichen Hochschule zu Portici. (Leop. S. 159.)
- Castellamare. Dr. Vincenzo Dattilo, früher Prof. der Chirurgie an der Kgl. Universität zu Neapel, bekannt durch ein, zusammen mit Prof. Nicola Reale erfundenes Einbalsamirungsverfahren von Leichen. (Leop. S. 160.)
- Heidelberg. Georg Hartung, 70 J. alt, Ehren-Dr. der Universität Königsberg, ursprünglich Landwirth, dann, bei einem Besuch von Madeira von Charles Lyell zum Studium der Geologie angeregt, veröffentlichte er eine Reihe von geologischen Schriften (über die Azoren, Canarischen Inseln, Norwegen und Lappmark u. s. w.). (Leop. S. 111.)

- Dr. Johann Ignaz Hoppe, geb. 1811 zu Grossbartloff (Reg.-Bez. Erfurt), früher a. o. Prof. der Medicin und Arzneimittellehre zu Basel, vorher in Bonn. (ABL.)
- Athen. Dr. L. Papaivannu, Prof. der Anatomie an der dortigen Universität. (Leop. S. 110.)
- Brüssel. Dr. Perigneaux, Mitglied der Acad. de méd., Begründer der belgischen Soc. de méd. publique, veröffentlichte eine Reihe von Abhandlungen über die Hygiene der Gebäranstalten. (Leop. S. 111.)
- Madras. Normann Robert Pogson, geb. 1829 zu Nottingham, seit 30 Jahren Director der dortigen Sternwarte, bekannt durch mehrfache Entdeckungen auf astronomischem Gebiet. (P. — Leop. S. 160.)
- Strassburg. Dr. Julius Roederer, 79 J. alt, von 1842—51 dirigir. Arzt an der Irrenanstalt Stephansfeld, über die er Berichte in der Gaz. méd. de Strasbourg veröffentlichte. (Leop. S. 111.)
- Mason City (Iowa). Fr. Schwatka, geb. 1849 in Gallena, Ill., auf der Militär-Akademie zu West-Point gebildet, war Mitglied der Reise in die arktischen Gegenden zur Aufsuchung der Franklin'schen Expedition und Entdecker noch lebender Cliff-Dwellers. (Leop. S. 111.)

Nachträge zu 1890.

Januar.

- Anfang. Paris. Dr. Augustin-Nicolas Gendrin, geb. 1796 zu Châteaudun (Eure-et-Loir), emerit. Prof. und Arzt der Pariser Hospitäler, der älteste Arzt von Paris, wenn nicht von Frankreich, einer der gesuchtesten consultirenden Aerzte, bekannt durch hervorragende wissenschaftliche Arbeiten. (ABL. — Gaz. méd. de Paris, 1890. p. 23. — Progrès méd. 1890, I, p. 36.)

Februar.

16. Waldau bei Bern. Dr. Rudolph Schärer, geb. 1823 in Unterseen, Prof. und seit 1859 Director der daselbst 1855 errichteten Irrenanstalt, ausgezeichnete Psychiater. (G. Burchardt in Allg. Ztschr. f. Psych. Bd. 47, S. 209.) (Vgl. Stricker, Nekrolog f. 1890. Bd. 123. S. 380.)

März.

13. Kansas City. Dr. John W. Jackson, geb. 1834 in Virginia, Präsident der Facultät des University Med. College daselbst, vieljähriger Chef-Chirurg der Eisenbahnen und bekanntester Arzt in Missouri, früher Arzt in St. Louis, sehr verdient um das Eisenbahn-Hospital-System. (Boston Med. and Surg. Journ., Vol. 122, 1890. p. 312.)
16. Bernburg. Dr. Andreas Schmidt, 78 J. alt, Geh. Rath und Director der 1875 geschlossenen Irren-Anstalt zu Bernburg für das frühere Hthz. Anhalt-Bernburg. (Allg. Ztschr. f. Psych. Bd. 46, 1890. S. 138.)

April.

11. Philadelphia. Dr. Henry Hollingsworth Smith, geb. daselbst 1815, von 1855—71 Prof. der Chirurgie an der Universität von Pensylvanien, während des Krieges Surgeon-General dieses Staates,

April.

- fruchtbarer Schriftsteller auf chirurgischem Gebiete. (*Medical News*. 1890, I, p. 435. — *Boston Med. and Surg. Journ.* Vol. 122, 1890, p. 412.)
14. St. Pirminsbere, Schweiz. Dr. Otto Weller, etwa 46 J. alt, Director der dortigen Irrenanstalt. (*Allg. Ztschr. f. Psych.* Bd. 46, 1890. S. 138.)
21. San Benito an der Westküste von Afrika, durch einen Elephanten getödtet, Frank Linsley James, Afrika-Reisender, Verf. von „Die wilden Stämme des Sudan“ und „Das unbekannte Horn von Afrika“. (*Leop. S.* 52.)

Mai.

3. Am Wasserfall Salto Tavares des Paranatinga erlag Hauptmann Antonio Lourenço Telles Pires, Führer der brasilianischen Paranatinga-Expedition den Beschwerden dieser verunglückten Forschungsreise. (*Leop. S.* 52.)
21. Chicago. Dr. William H. Byford, 73 J. alt, Prof. der Geburtshilfe am Rush Med. College und der Gynäkologie am Woman's Med. College, Chirurg am Woman's Hosp. daselbst, einer der Gründer der American Gynaecolog. Soc. und 1881 ihr Präsident. (*New York Med. Journ.* Vol. 51, 1890, p. 578.)

Juni.

18. Janesville, O. Dr. Howard Culbertson, geb. daselbst 1828, bis 1869 Surgeon bei der Armee der Vereinigten Staaten, 1876–77 Prof. der Ophthalmologie am Columbus Med. College, Mit-Herausgeber des „*Amer. Journ. of Ophthalmology*“, bekannt durch ein umfassendes Werk über Gelenk-Resectionen. (*ABL.* — *Boston Med. and Surg. Journ.* Vol. 123, 1890. p. 24.)
20. Wien. Ignaz Glaser, 85 J. alt, Coleopterolog. (*Leop. S.* 52.)

Juli.

3. In der Nähe von St. Petersburg. Dr. W. Ch. Kandynski, geb. 1849 im Transbaikalischen Bezirk Sibiriens, älterer Ordinator der St. Petersburger Irrenanstalt des h. Nicolas, studierte in Moskau, war 1872 bis 76 Ordinator in den Moskauer Spitälern, dann in der Marine, in welcher er den russisch-türkischen Krieg mitmachte, seit 1881 in Petersburg, verfasste eine Anzahl von Abhandlungen in deutscher und russischer Sprache, übersetzte Schriften von Wundt und Meynert in's Russische. (A. v. Rothe in *Allg. Ztschr. f. Psych.* Bd. 46, 1890, S. 550.)
16. Buffalo, U. S. Dr. Frank Hamilton Potter, 32 J. alt, Sohn von Dr. William Warren P., mit dem zusammen er das „*Buffalo Medical and Surgical Journal*“ herausgab. (*New York Med. Journ.* Vol. 54, p. 106.)
- 19./20. Berlin. Dr. Theodor Schlemm, Sanitätsrath, auch als Dramen-Dichter bekannt. (*Leop. S.* 52.)
31. Montreal, Canada. Dr. Richard Lea Mc Donnell, 35 J. alt, Prof. der klinischen Med. an der Mc Gill-Universität daselbst, Verf. zahl-

Juli.

reicher Aufsätze im Montreal Med. Journ. (New York Med. Journ. Vol. 54, p. 162.)

im Juli. Alfort bei Paris. Dr. Armand Goubaux, geb. 1820 zu Vincennes, Director der Thierarzneischule daselbst seit 1879, Professor der Anatomie, der Physiologie und des Extérieur der Hausthiere seit 1846, Mitglied der Acad. de méd. seit 1873. Eine grosse Zahl von Arbeiten die er allein oder zusammen mit Anderen verfasste, hat directen Bezug auf die Med. (Gaz. méd. de Paris, 1890, p. 335. — Progrès médical. 1890, II, p. 16.)

August.

28. Shanghai. Dr. Al. Williamson, geschätzter Asien-Reisender und Verf. des Werkes „Reisen im Norden von China“. (Leop. S. 52.)

September.

10. Boston. David Humphreys Storer, geb. 1804 in Portland, Me., Präsident der American Medic. Association, Prof. der Geburtshülfe und gerichtlichen Med. von 1854—1868, Physician am Massachusetts General Hosp. von 1849—58, lieferte wichtige Beiträge zur Herpetologie und Ichthyologie. (ABL. — New York Med. Journ. Vol. 54 p. 325.)

15. Calcutta. E. T. Atkinson, Präsident des Board of Trustees of the Indian Museum, tüchtiger Hemipterolog. (Leop. S. 52.)

Ende Sept. Schloss Ile-Chevalier (Finistère). Dr. Ernest Hardy, 63 J. alt, Director der chemischen Arbeiten bei der Acad. de méd. seit 1878, früher Prof. der Association polytechnique, Verf. sehr zahlreicher chemischer Schriften. (Progrès médical. 1890, II, p. 226, 241.)

im Sept. Prof. S. A. Hill, seit 1876 am Muir College in Allahabad und meteorologischer Referent der nordwestlichen Provinzen, sehr verdient um die Meteorologie Indiens. (Leop. S. 52.)

October.

2. Hecla Villa zu Wimbledon, Neu Süd-Wales. Dr. Robert McCormick, geb. 1800, Deputy Inspector General of Hospitals der englischen Marine, seit 1823 in der letzteren, begleitete Sir Edward Parry auf dessen Nordpolfahrt, leitete dabei die ornithologische Sammlung, war 1839 als Geolog und Zoolog an der antarktischen Expedition der Schiffe „Erebus“ und „Terror“ betheiligt, lenkte namentlich 1847 die Aufmerksamkeit auf die verschollene arktische Expedition unter Sir John Franklin, aber erst 1852 wurden zwei Schiffe, davon eines unter seinem Commando, zu deren Aufsuchung ausgesandt. Er war Verf. verschiedener Schriften über die genannten Expeditionen. (Leop. S. 52.)

24. Tokio. M. Onio, eines der eifrigsten Mitglieder der japanischen Gartenbau-Gesellschaft und Mitarbeiter an deren Journal. (Leop. S. 53.)

28. Lyon. Ch. Veuillot, Mykolog. (Leop. S. 53.)

30. Bagnères de Luchon. Charles Fourcade, 65 J. alt, Pyrenäischer Botaniker, als Bryolog und Mykolog bekannt. (Leop. S. 53.)

October.

30. Boston. Dr. Henry Jacob Bigelow (s. Stricker's Nekrolog für 1890. Bd. 123. S. 386). (Memorial Meeting in Boston Med. and Surg. Journ. Vol. 123. 1890. p. 505, mit Bildniss.)

31. Paris. Dr. José Triana, 62 J. alt, General-Consul von Columbia in Paris, einer der bedeutendsten Botaniker und Erforscher der Flora Columbiens. (Pr. — Leop. S. 53.)

im October. Paris. Dr. Frédéric-Clément-Constant-Gustave Monod, geb. 1806 zu Kopenhagen, Ehren-Chirurg der Hospitäler, früher Prof., gesuchter Chirurg und chirurgischer Schriftsteller. (ABL. — Gaz. méd. de Paris. 1890. p. 503. — Progrès médical. 1890. II. p. 311.)

November.

1. Lima. Dr. A. Raimondi, Erforscher Peruanischer Länder, besonders in geologischer und mineralogischer Beziehung. (Leop. S. 53, 106.)

9. Helsingfors. Dr. Franz Joseph von Becker, geb. 1823 zu Åbo in Finland, seit 1854 Prof. der Pharmacie und Pharmakologie, seit 1872 Vorsteher der ophthalmologischen Krankenabtheilung in Helsingfors. (ABL. — Leop. S. 53.)

10. St. Petersburg. Dr. Johann Bartsch, 56 J. alt, Geh. Rath, seit 1872 Director des Maximilian-Krankenhauses. (Leop. S. 53.)

16. James Shirley Hibbard, 65 J. alt, einer der beliebtesten Gartenbau-Schriftsteller Englands. (Leop. S. 53.)

19. Moskau. Dr. Adolph Knie, geb. 1849 zu Libau in Kurland, studirte in Dorpat, siedelte 1874 nach Moskau über, gründete daselbst 1880 eine ausgezeichnet eingerichtete Privatklinik, Verf. einer Reihe von casuistischen Mittheilungen in deutschen und russischen Zeitschriften. (Leop. S. 53.)

22. Neu Süd-Wales. Prof. William John Stephens, Präsident der Linnæan Society of New South Wales. (Leop. S. 53.)

28. Kaufbeuren. Dr. Joh. Mich. Kiderle, 69 J. alt, Hofrath und Director der Kreis-Irrenanstalt daselbst. (Allg. Zeitschr. f. Psych. Bd. 47. 1891. S. 701; Bd. 48. 1891. S. 249. — Leop. S. 53.)

December.

5. Honolulu. William Lawthian Green, 72 J. alt, geb. in London, seit 1850 in Hawai, lange Zeit Minister der auswärtigen Angelegenheiten daselbst, daneben geologischer Schriftsteller. (Leop. S. 53.)

8. St. Petersburg. Dr. Wilhelm von Etlinger, geb. 1819, Geh. Rath, Mitglied des Medicinal-Rathes, studirte von 1836 an in Berlin und Bonn, wo er Assistent von Kilian war, wurde 1845 Lehrer und Ordinator, 1850 Director und Prof. an dem unter dem Protectorate der Grossfürstin Helene Paulowna stehenden Hebammen-Institut. (Leop. S. 54.)

10. Berlin. Dr. Heinrich Jacobson (s. Stricker, Nekrolog für 1890. Bd. 123. S. 387). (Jaffe in Berl. klin. Wochenschr. S. 42.)

14. Bern. Gottlieb Studer, 86 J. alt, Regierungs-Statthalter, um den Alpinismus hochverdienter Forscher und Schriftsteller. (Leop. S. 54.)

December.

15. Perth. James Croll, klimatologischer und philosophischer Schriftsteller. (Leop. S. 54.)
21. Genf. Dr. Louis Piachaud, 66 J. alt, geb. zu Genf, Chirurgien en chef des dortigen Hosp. von 1866—1870, leidenschaftlicher Alpenclubist, ausgezeichnete Violinspieler, 1887 an einem Blasencarcinom durch Sectio alta operirt, Verfasser zahlreicher Publicationen praktischen Inhalts. (Lancet. 1891. I. p. 345. — Schweizerisches Correspondenzblatt. 1891. S. 216. — Revue de la Suisse romande.)
26. Hilversum, Holland. Dr. Marinus Willem Clement Gori, geb. 1834 in Amsterdam, Lector der Militär-Med. und Chir. an der Universität Amsterdam, fruchtbarer Schriftsteller auf diesem Felde. (ABL. — Bulletin international des Sociétés de la Croix-Rouge. No. 86. p. 62. — Leop. S. 60.)
26. Marseille. Dr. Rampal, 66 J. alt, Prof. der Anatomie an der dortigen med. Schule, Präsident des Gesundheitsrathes. (Leop. S. 54.)
26. Helsingfors. Dr. Johannes Magnus af Tengstroem, Lepidopterolog. (E. — Leop. S. 106.)
26. Cairo. Gustave Revilliod, geb. 1817, bereiste fast alle Länder Europas, machte noch im Alter von 70 Jahren eine Reise um die Welt und veröffentlichte über seine Reisen gediegene Schriften. (Leop. S. 54.)
28. Montpellier. Dr. Raymond-George Pécholier, geb. 1830 zu Layrac (Lot-et-Garonne), Prof. an der med. Facultät von Montpellier, pharmakologischer Schriftsteller. (Leop. S. 54.)
30. Belo-Ostrow, auf der Elenjagd verunglückt. Dr. Karl Reyher, geb. 1846 zu Riga, Wirkl. Staatsrath, dirig. Arzt und Consultant verschiedener Hospitäler, Leiter der chirurgischen Klinik der med. Frauencurse, früher Privatdocent in Dorpat, 1877 Consultant-Chirurg bei der kaukasischen Armee, verdient um die Ausbreitung der Antiseptik und als kriegschirurgischer und chirurgischer Schriftsteller. (ABL. — St. Petersburg. med. Wochenschr. S. 9. — Leop. S. 55.)
31. Paris. Dr. Jules-Gabriel-François Baillarger, geb. 1809 zu Montbazou (Indre-et-Loire), berühmter Psychiater, ehemals Präsident der Akademie der Medicin, Gründer der Soc. médico-psychologique und des Organs derselben, der „Annales méd.-psychol.“, sowie der Association des médecins aliénistes. (ABL. VI. S. 439. — Progrès médical. I. p. 45. — Bulletin de l'Acad. de méd. T. 25. p. 13.)

Erklärung der abgekürzten Büchertitel.

ABL. = Biographisches Lexicon der Aerzte.

E. = Engelmann, Bibliotheca zoologica.

Hellm. = Hellmann, Repertorium der deutschen Meteorologie.

P. = Poggendorff, Biographisch-literarisches Handwörterbuch der exacten Wissenschaften.

Pr. = Pritzell, Thesaurus litteraturae botanicae.

Leop. = Leopoldina, amtliches Organ der k. Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher.